

Mehring stattet Druckerei Zimmer mit kompletter Weiterverarbeitung aus

Digitaler Neustart mit Mehrwert

»Scheitern, das kann auch eine Chance sein«, sagt Axel Zimmer, wohl wissend, dass Scheitern in Deutschland oft mit Versagen gleichgesetzt wird. Ganz im Gegensatz etwa zu den USA, wo Scheitern als etwas angesehen wird, was auf dem Weg zum Erfolg nun mal passiert und aus dem man lernt. »Man muss nur wieder aufstehen«: Als seine Offsetdruckerei im Jahr 2010 Insolvenz anmelden musste, warf der gelernte Drucker darum die Flinte nicht etwa ins Korn, sondern setzte eine Idee um, die bereits seit einiger Zeit in seinen Gedanken gereift war.

Nachdem das Insolvenzverfahren abgeschlossen war, gründete Axel Zimmer mit seiner Frau Delia ein neues Unternehmen im ostwestfälischen Büren, unweit der berühmten Wewelsburg. Diesmal setzte er ganz auf den Digitaldruck. »Mir war schon vor der Insolvenz klar, dass Digitalisierung und digitale Drucktechnik die Branche stark verändern würden«, erinnert sich Zimmer. »Meine Pläne, das Unternehmen entsprechend anders aufzustellen, wurden durch die Insolvenz aber zu nichts gemacht.«

Alles digital

Der Neustart bot hingegen die Möglichkeit, das Geschäft mit heute sechs Mitarbeitern ein-



Axel Zimmer an seinem Morgana-Klebbinder. Der gelernte Drucker ist vom Preis-/Leistungsverhältnis der Morgana-Maschinen überzeugt.

schließlich der Geschäftsführung völlig neu auszurichten. Zimmer schaffte zunächst zwei Sharp-Druckmaschinen an; eine MX 904, die für Schwarz-Weiß-Jobs genutzt wird, und eine MX 7500, auf der heute qualitativ weniger anspruchsvolle farbige Druckprodukte laufen. Alles andere bewältigen zwei später hinzu gekommene A3-Drucksysteme von Konica Minolta, zunächst eine Bizhub Press C1100 und einige Zeit danach eine Accurio Press 6100 mit Bannerdruck-Funktion. Hinzu kommen ein HP Latexdrucker für das Großformat, ein Drucksystem für Werbemittel von Roland, zwei Trotec-Lasermaschinen für Papierverede-

lungen, Stempel und Gravuren sowie ein Schneidplotter.

Partner im Boot

Eine Offsetdruckmaschine sucht man im Drucksaal vergeblich. Da klingt es geradezu paradox, wenn Axel Zimmer erläutert, dass sein Unternehmen noch immer 60 Prozent seines Umsatzes mit Offset-Druckaufträgen erzielt: »Die wickeln wir aber komplett über Partnerbetriebe ab. Diese Konstellation ermöglicht es uns, unseren Kunden alles zu liefern – vom Einzelstück bis zur Großauflage.«

Auch bei der Weiterverarbeitung verließ sich die Druckerei

Zimmer zunächst ganz auf Partner: »Wir mussten ja ganz von vorne anfangen, da fehlte uns zunächst einfach das Equipment.« Das aber sollte nicht so bleiben: Zimmer war klar, dass er die Vorteile des Digitaldrucks nur dann voll nutzen konnte, wenn er auch die Weiterverarbeitung im eigenen Hause hat: »Die passende Weiterverarbeitung ist eine notwendige Konsequenz dieser Technik. Nur so können wir unseren Kunden extrem kurze Lieferzeiten garantieren.«

Nebenbei wollte sich Axel Zimmer angesichts knapper Margen auch den durch die Weiterverarbeitung erzielten Mehrwert nicht entgehen lassen. Auf der Suche nach einem Lieferanten geriet Zimmer im Frühjahr 2017 schließlich an die Mehring GmbH aus Troisdorf und fühlte sich sofort gut aufgehoben: Gemeinsam erarbeitete man einen Investitionsplan und holte dafür auch die BSC Financial Services als Finanzierungspartner mit ins Boot. Ein halbes Jahr später gingen die ersten beiden



Die Morgana Digifold Pro kann rillen, falzen oder beides in einem Arbeitsgang erledigen.



Die neueste Errungenschaft im Hause Zimmer ist dieser aus drei Modulen bestehende Broschürenvollautomat von Morgana.

Maschinen bereits in Betrieb, ein Klebebinder Morgana Digibook 200 und ein Heißkaschiersystem GMP Qtopic-380. Anfang 2018 folgten im zweiten Schritt eine Falzmaschine Morgana Digifold Pro und eine Onyx-Autopunchstation für Wire-O-Bindungen von Rhin-o-Tuff. Aktuell ist ein modularer Broschürenvollautomat Morgana System AF 2000 und ein Hardcoverdeckengerät von Casematic hinzugekommen.

Begeistert von Morgana

Insbesondere die Morgana-Maschinen haben es Zimmer angetan: »Sicher gibt es Maschinen die mehr können. An den Produkten von Morgana kommt man aber kaum vorbei, wenn man digital drucken will. Sie sind durchdacht und stabil, und sie sind genau richtig für unsere Betriebsgröße und Auftragsstruktur – auch mit Blick auf das Preis-/Leistungsverhältnis.«

Auch für Andreas Mehring, Geschäftsführer der Mehring GmbH, und sein Team findet Axel Zimmer nur lobende Worte: »Die Beratung war ehrlich, kompetent und genau auf unseren Bedarf ausgerichtet. Mitarbeiter und Chef sind immer erreichbar, und haben immer eine Lösung gefunden.« Kein Wunder, dass heute praktisch die ganze Weiterverarbeitungstechnik im Hause Zimmer von der Mehring GmbH geliefert wurde. Axel Zimmer hat alles was er braucht und weiß, dass er im Falle einer Kapazitätserweiterung immer einen Ansprechpartner hat. Seine nächsten Pläne befassen sich aber mit einem anderen Aspekt der Digitalisierung: 2019 soll der eigene Webshop der Druckerei Zimmer starten, die Arbeiten daran laufen bereits.

Druckerei Zimmer
Tel. 0 29 55 / 74 74 50
Mehring
www.druckweiterverarbeitung.de